

Love and Crime

Von Milan1896

Epilog: BONUS: Mord im Hotel

Es ist ein warmer Sommerabend in Tokyo und obwohl es schon recht Spät ist, ist die Luft noch angenehm warm. Zusammen mit seinem Team und Yuriy sitzt er an einem der runden Tische der Dachterrasse. Es ist der jährlichen Polizeibälle, bei dem sich die Abteilungen treffen. Eigentlich hat er nie wirklich Lust darauf, aber als Teamleiter, muss er mit seinem Team daran teilnehmen. Captain Takada wählt jedes Jahr einen neuen Ort für die Treffen aus, dieses Mal sind Sie im Shinjuku Granbell Hotel. Nachdem Sie den ganzen Abend gemeinsam den, doch recht langweiligen Unterhaltungsteil hinter sich gebracht haben, begibt sich das Team zu Bett. Kai ist froh jetzt endlich seine Ruhe und nur Juna bei sich zu haben. Der Abend wäre nur halb so schlimm gewesen, wenn sich Mrs. Sakura aus der Abteilung Wirtschaftskriminalität sich nicht ständig an ihn ranschmeißen würde, und das obwohl er und Juna jetzt seit gut drei Monaten ein Paar sind und dies auch offen zeigen. Das Juna dabei am Tisch so ruhig geblieben ist findet er erstaunlich aber er hätte es auch gut verstanden, wenn die ihr den Kopf zurechtgerückt hätte.

Sie steuern direkt ihr Zimmer an, Juna schließt auf und steckt die Schlüsselkarte in die Tür. Er steht hinter ihr und beobachtet Sie, löst dabei seine Krawatte und als sie sich umdreht macht er den Schritt wieder auf Sie zu. „Sova...“ knurrt er leise als er sich diese komplett auszieht, Sie gegen die Tür drückt und leidenschaftlich küsst. Sein Jackett gleitet von ihren Schultern als ihr ein überraschtes keuchen entweicht und sie ihre Arme stürmisch um seinen Nacken legt. Immer intensiver wird der Kuss zwischen ihnen, seine Arme haben sich um sie gelegt und seine Zunge streicht über ihre Lippen. Mit einem seufzten gibt sie seinem Wunsch nach, es fühlt sich einfach so gut an. Schwer atmend löst sie den Kuss. „Kai...“ Ihre Stimme ist mehr ein Hauch als sie ihm in die Augen sieht. Seine Hand die bisher in ihrem Nacken lag wandert ein wenig höher und Sie kann spüren wie er ihre Spange im Haar löst welche darauf hin mit leichten klackern zu Boden fällt. Sein Gesicht wandert zu ihrem Hals und er lässt zärtlich seine Lippen über diesen wandern. Ihr Kopf legt sich gegen seine Schulter und ihre Finger gleiten über seinen Oberkörper.

Wieder legen sich seine Lippen auf ihre, der Kuss ist nicht nur leidenschaftlich, er ist verlangend, und ihr geht es nicht anders. Langsam kommt Bewegung in beide, Juna beginnt ihn in Richtung des Bettes zu drücken, allerdings ohne den Kuss zu unterbrechen. Bereitwillig lässt sich Kai von ihr führen als seine Hände zum Verschluss ihres Kleides gleiten und es geschickt öffnen. Auch sie hat begonnen ihm sein Hemd aufzuknöpfen. Ihr Kleid geht zu Boden und auch Ihre Schuhe werden unachtsam nach

hinten getreten, sein Hemd und seine Schuhe folgen umgehend. Als er die Kante des Bettes an seinen Beinen spürt lässt Kai sich nach hinten fallen und zieht Juna mit sich. Ihr entweicht ein leichtes stöhnen als sie nun auf ihm liegt, seine Erektion spürt und seine Hand über ihren Rücken nach oben wandert. Ihre Hände vergraben sich in seinem Haar, aber Juna löst sich und richtet sich ein wenig auf, verlangend sieht sie ihn an. Ihre Hände greifen nach seinem Gürtel, den sie ohne große Mühe öffnet, auch seine Hose öffnet sie und schiebt sie von seiner Hüfte. Er stöhnt erleichtert, es wurde langsam eng und er streift sich seine Hose nun vollständig ab. Eng umschlungen liegen Sie im Bett, Juna hat ihre Arme wieder in seinen Nacken gelegt und gerade als seine Hände sich auf den Weg über ihren Rücken nach unten machen hämmert es gegen die Zimmertür.

„Hiwatari...Mach auf! HIWATARI!“ Erschrocken fahren beide auseinander, es ist Chiro der gegen die Tür hämmert, genervt erhebt er sich aus dem Bett. Wieder hämmert es „Man Alter mach auf!“ sauer greift er nach der Klinke, reißt die Tür auf und schaut den Störenfried mehr als wütend an. „WAS!“ faucht er, sowohl die zwei vor der Tür wie auch Juna im Bett zucken zusammen. Juna hat sich im Bett aufgesetzt und hält sich die Decke vor den Körper. Ihre Kleidung liegt mitten im Zimmer verteilt, was beide vor der Tür eigentlich sehen müssten. Diesen stockt allerdings der Atem, so haben Sie ihn noch nie gesehen. Nur in einer schwarzen Shorts steht er vor ihnen, dass er sportlich ist wissen Sie, aber so! Seine Haare stehen leicht wirr ab und zum ersten Mal sehen Sie sein Phönix-Tattoo auf dem rechten Oberarm, dessen linker Flügel sich fast bis zum Schlüsselbein und die Schwanzfedern bis auf die Mitte des Oberarms ziehen. Kenji wird rot und senkt den Blick. „Ähm...ja...wir...“ Chiro bekommt vor Schreck keinen graden Satz heraus. „Herrgott Harada! Was ist los?“ „Leiche...in der Lobby...“ Kais Augenbraue schnellt nach oben. „Wie bitte?“ Kenji findet nun auch seine Stimme wieder „Könntest du...dir bitte...was...mehr anziehen?“ knall Rot blickt er noch immer zu Boden. Kai blickt an sich herunter und schmunzelt bevor er zu Juna umdreht die mit ihren Sachen im Bad verschwindet.

„Kommt rein...“ meint er und dreht sich um. Kenji und Chiro sehen sich kurz an, treten aber ein und schließen die Tür. Kurz geht ihr Blick durch das Zimmer hin zum durchwühlten Bett und beiden ist sofort klar wobei Sie gestört haben, was ihnen einen tieferen Rotschimmer ins Gesicht treibt. „Sorry...Wir konnten ja nicht...“ „Lass gut sein Kenji...“ sich die Hose zumachend dreht er sich zu Ihnen um „...und jetzt nochmal. Was ist passiert?“ „Ähm ja...in der Lobby hat man eine Leiche gefunden. Eine Angestellte des Hotels. Das Hotel ist abgeriegelt.“ Als Sie die Badezimmertür hören drehen Sie sich kurz um und bemerken Juna, die sich eine einfache Jeans und ein schlichtes T-Shirt angezogen hat. Nun allerdings mit einem Rotschimmer zum Bett geht und sich auf die Bank davor setzt um ihre Schuhe anzuziehen. Sich das Hemd über die Schultern ziehend schaut Kai beide wieder an. „Was noch? Wir sind nicht die einzigen hier...Hier sind hunderte Polizisten...“ „Ja aber der Captain will dass wir ermitteln.“ „Also schön...Dann haben wir ja keine andere Wahl.“ Genervt verdreht er die Augen. Nachdem er sein Hemd zugeknöpft und dieses ordentlich in die Hose gesteckt hat, schließt er seinen Gürtel und setzt sich neben Juna um sich Socken und Schuhe anzuziehen, die Krawatte lässt er weg. „Welcher Pathologe ist noch ansprechbar?“ Er geht kurz ins Bad um sich mit einer Hand voll Wasser durchs Gesicht zu gehen und die Haare zu richten.

„Keiner...Die Fete scheint bei allen gut angekommen zu sein..." Kenji muss schlucken als er Kai beobachtet und erneut legt sich ein Rotschimmer auf seine Wangen. Kai hat wohl bemerkt wie Kenji auf ihn reagiert, es stört ihn allerdings nicht, weiß er doch dass Kenji nie etwas versuchen würde. „Dann werde ich mitkommen.“ Juna ist aufgestanden und stellt sich neben Kenji sie legt ihm die Hand auf die Schulter und lächelt ihn an. „Ja gut...hast du ein Glück..." gibt Kenji leise verlegen von sich. Juna schmunzelt sagt aber nichts, da weder Chiro noch Kai es gehört haben. Sie noch das Jackett überziehend verlassen Sie um kurz vor halb zwölf das Zimmer um sich in die Lobby zu begeben wo der Captain bereits auf Sie wartet.

„Ah Detective Hiwatari...Dr. Kanagawa...Haben Sie die Herren noch wach bekommen.“ „Wir haben nicht geschlafen...Wo?“ mit einem Schnauben stellt er sich neben seinen Vorgesetzten. „Ah gut...OH...ähm...dann...Hier entlang...Folgen Sie mir.“ überrascht sieht der Captain ihn an, den Wink hat er sehr wohl verstanden. Er führt die vier an die Rezeption des Hotels. Die Frau ist um die Mitte zwanzig, ihr Rock ist so hoch geschoben das man ihren Slip darunter sehen kann. Ihre Bluse mit samt der Weste ist aufgerissen und die Krawatte ist ihr um den Hals gezogen. Juna geht neben ihr in die Knie und zieht ihr den Rock etwas hinter. „Na die Todesursache ist nicht schwer zu erraten..." Kai ist neben Sie getreten „Allerdings...Blöde nur das ich keine Materialien hier habe..." Kai schaut sich um „Officer Yamoto sind schon Kollegen ins Revier unterwegs?“ „Ja Detective. Gleich nachdem Sie gefunden wurde. Die Kollegen dürften gleich wieder hier sein.“ „Gut. Dann kannst du gleich anfangen. Wer hat Sie gefunden?“ er dreht sich zum Captain um. „Die Frau dort drüben, Mrs. Sato. Sie wollte ihre Kollegin, Miss Watanabe, ablösen. Der Direktor gibt uns vollen Zugriff auf alle Daten inklusive der Kameras. Er steht auch für alle Fragen zu Verfügung.“ Er nickt und kommt wieder nach vorne um sich zu Kenji und Chiro zu stellen. „Kenji du kümmerst dich um die Videoaufnahmen und Dateien, Harada du sprichst mit dem Direktor...ich will wissen wer hier wann Dienst hatte und wo er war...Er soll uns auch die Personalakten geben.“ „Alles klar wird gemacht.“ Chiro dreht sich auf dem Absatz um und geht in die Richtungen in welche der Direktor gegangen ist. „Kenji...ich habe hier noch ihr Telefon.“ „Ah Danke Juna. Da werde ich dann auch direkt mit durch schauen.“ So geht Kenji in den Raum wo alle Kameraaufnahmen gespeichert werden. Gerade kommen auch die Kollegen mit dem großen Koffer für Juna an und so kann auch Sie mit ihrer eigentlichen Arbeit beginnen. Sie schaut noch kurz zu Kai welcher sich nun auf dem Weg zu der Dame in der Sitzgruppe macht.

„Mrs. Sato, ich bin Detective Hiwatari...Darf ich?“ er deutet auf den Sessel ihr gegenüber als Sie aufschaut. „Ja...natürlich Detective..." „Schildern Sie mir bitte was Sie genau gemacht haben und wann Sie wo waren.“ Sie nickt leicht „Ich sollte meine Schicht um 23.00 Uhr beginnen, ich war gegen 22.45 Uhr hier im Hotel und habe mich in der Umkleide und dem Aufenthaltsraum aufgehalten....Als ich in die Lobby kam habe ich gesehen das die Rezeption nicht besetzt ist, wie so häufig wenn Sie Dienst hatte, und bin hingegangen...da habe ich Sie so gefunden..." immer wieder muss Sie schlucken und legt die Hände vors Gesicht „Das ist so...unwirklich..." „Waren Sie allein in der Umkleide und dem Aufenthaltsraum?“ Sie schüttelt leicht den Kopf „Nein...im Aufenthaltsraum waren noch Mrs. Ito und Mr. Kobayashi...Sie ist im Hausservice...er ist Kellner für die Bar..." Kai nickt und betrachtet kurz die Frau vor ihm. Sie ist um die Fünfzig, schätzt er, zierlich von der Statur aber dennoch kann er sehen, dass sie drahtig ist. „Wie gut kannten Sie Miss Watanabe?“ „Wir waren

Kolleginnen...Sie hat erst vor einigen Monaten hier angefangen...Allerdings...machte es denn Eindruck als würde Sie sich mehr mit den Gästen beschäftigen als es sich in diesem Beruf gehört..." „Wie meinen Sie das?" Kai kann erkennen wie sein Gegenüber leicht die Mundwinkel verzieht „Naja...gerade was die männlichen Gäste betraf...Sie war sehr offenherzig wenn Sie verstehen..." „Verstehe. Hat Sie sich den Kollegen gegenüber auch so verhalten?" „Nein...ich denke sie hat eher versucht einen reichen Gast zu bekommen...Gegenüber Kollegen habe ich es nie bemerkt." „Gut...Vielen Dank Mrs. Sato das ist erstmal alles." Er steht auf und neigt leicht den Kopf. Diese erwidert die Geste „Sie hätten genau in Ihr Schema gepasst Detective..." den leicht spitzen Unterton nimmt er zur Kenntnis geht aber nicht darauf ein.

„Kannst du mir schon etwas sagen?" er ist vor dem Tressen stehen geblieben und schaut Juna dahinter an. „Noch nicht viel...wie du gesagt hast...Todesursache ist klar...Todeszeitpunkt ungefähr zwischen halb Elf oder Elf Uhr...genau kann ich das erst nach der Autopsie sagen." „Hat sie Abwehrverletzungen?" „Nein...und bis auf die aufgerissenen und hochgeschobenen Kleidungsstücke weißt nichts auf Sexuelle Gewalt hin." „Die Kollegin hat Sie gegen 23.00 Uhr gefunden...Etwas oder jemand scheint gestört zu haben..." „Ja sieht so aus...Mal schauen ob ich Fingerabdrücke und DNA-Spuren finden kann." „Melde dich wenn du mehr hast." Sie lächelt ihn an „Mach ich." Ihr Lächeln erwidernnd wendet er sich Chiro zu, welcher gerade auf ihn zu kommt. „Und?" „Naja nicht viel...Der Direktor sagt zwar er hilft wo er kann, allerdings kann er nicht viel sagen. Er war angeblich die ganze Zeit in seinem Büro und ist erst durch das Schreien von Mrs. Sato aus diesem gekommen." Kai schnauft leicht „Mrs. Sato kann auch nicht viel sagen. Allerdings erwähnte Sie dass unser Opfer wohl gerade bei männlichen Gästen sehr offenherzig war." „Oh...klang das ernst zu nehmend oder eher danach dass Sie Ihre Kollegin nicht leiden konnte?" „Beides...es waren noch zwei Kollegen im Aufenthaltsraum. Die sollten wir uns mal vornehmen. Der eine ist Kellner der Bar. Lass uns bei ihm anfangen." „Gut."

Gerade wollen beide die Lobby verlassen als Juna auf Sie zu kommt. „Kai warte kurz..." beide bleiben stehen und drehen sich zu ihr um. „Ich habe eine Kontaktlinse auf der Bluse gefunden. Den Rest muss ich auf dem Revier machen." „Gut willst du das jetzt noch machen?" „Nein die Kollegen bringen Sie in die Rechtsmedizin. Ich werde mich morgen früh an die Autopsie machen." „Dann geh wieder nach oben...Ich glaube bei uns wird es dauern." „Naja vielleicht kann ich Kenji beim Sichten etwas helfen...Ich meine dann können wir eventuell alle früher ins Bett." Kai schaut Sie mit leicht gehobenen Augenbrauen an nur um dann mit einem leichten Lächeln den Kopf zu schütteln. „Wenn du möchtest...Ich habe nichts dagegen." „Danke." Sie umarmt ihn kurz und geht dann zu Kenji. „Jetzt verstehe ich warum das mit euch klappt...Ihr seid beide kleine Workaholics..." grinst Chiro als sie sich zur Bar auf machen. „Ein wenig..." gibt er mit einem Grinsen zurück.

„Hey Kenji...und schon etwas gefunden?" er blickt sie von der Seite an „Hey Juna...noch nicht wirklich...Schickt Hiwatari dich?" „Nein ich bin mit der ersten Aufnahme fertig. Da dachte ich du könntest eventuell Hilfe gebrauchen...Kai hat nichts dagegen." Er nickt „Ich muss mich noch immer dran gewöhnen das du ihn bei Vornamen nennst..." er grinst und schiebt ihr das Handy rüber. „Schau mal ob da was Interessantes zu finden ist." skeptisch betrachtet Sie Kenji. „Wieso? Ich würde es eher komisch finden würde ich ihn Hiwatari nennen..." „Ja du...aber ich muss aufpassen

das es mir nicht raus rutscht..." beide grinsen sich an und beginnen zu lachen. Weder auf den bisherigen Videoaufnahmen noch in Ihrem Handy finden sich Hinweise auf einen möglichen Täter. „Lass uns nur mal die Aufnahmen von der Rezeption anschauen...Ich habe mitbekommen wir Kai meinte unser Opfer habe wohl viel Interesse an den männlichen Gästen gezeigt.“ „Gut...hier sind die Aufnahmen von 21.30 Uhr an. Mal sehen wie viele Gäste gekommen und gegangen sind.“ Im schnelldurchlaufen läuft das Band vor ihnen ab. Viele Gäste sind nicht zu sehen, und überwiegend sind es Frauen. Gegen 22.00 Uhr erscheint ein hochgewachsener Mann an der Rezeption und es ist deutlich zu sehen wie sich das Verhalten des Opfers ändert. „Oh...die geht aber direkt in die Offensive.“ „Allerdings und er scheint nicht abgeneigt...Steht der Name auf der Zimmerliste?“ „Ja warte kurz..." Kenji beginnt die Unterlagen durch zu gehen. „...Hier Michail Pazlov...klingt nach Osteuropa...Zimmer 502. Da sollten Hiwatari und Harada mal nachhören.“ „Denke auch...ich werde mal schauen wo die beiden sind.“ Juna steht auf und verlässt den kleinen Raum.

An der Hotelbar ist nicht viel los, Mr. Kobyashi steht gelangweilt hinter den Tresen als er die beiden bemerkt. „Guten Abend die Herren. Was darf es sein?“ routiniert wirft er das Handtuch über die Schulter und sieht beide freundlich an. „Mr. Kobayashi? Ich bin Detektiv Hiwatari...das ist Detektiv Harada. Wir möchten mit Ihnen über Miss Watanabe sprechen.“ „Oh ja...Schlimme Sache was Ihr passiert ist. Was möchten Sie wissen?“ „Mrs. Sato gab an das Sie um kurz vor 23.00 Uhr im Aufenthaltsraum waren. Ist das richtig?“ „Ja das stimmt. Ich komme meist um halb Zehn her wenn ich um elf anfangen...Mrs. Sato kam um kurz vor Elf in den Raum...Sie grüßte freundlich, wie immer, und ist dann nach vorne gegangen. Dann habe ich Sie schreien hören.“ „Hat sich Mrs. Sato anders verhalten als sonst?“ „Nein...Sie war ruhig wie immer...Sie hat sich hin und wieder das linke Auge leicht gerieben...aber das macht Sie schon mal.“ Sowohl Kai wie auch Chiro nicken, beiden geht die gefundene Kontaktlinse durch den Kopf. „Wie gut kannten Sie Miss Watanabe?“ Chiro greift Kai mit der Frage voraus. „Nicht gut...Wir sind uns hier immer mal begegnet, haben uns begrüßt...aber mehr auch nicht.“ „Danke Mr. Kobyashi. Sollten wir noch Fragen haben melden wir uns.“ „Gerne Detectivs. Viel Erfolg.“ Beide nicken ihm dankend zu und begeben sich zu den Aufzügen in Richtung der Lobby. „Was meinst du?“ „Ich denke nicht das er etwas damit zu tun hat...Er zeigt keinerlei Betroffenheit...wäre da mehr gewesen sähe das wohl anders aus.“ „Stimmt. Mal sehen ob Kenji inzwischen was hat.“ Chiro hofft nur das Sie gleich noch etwas schlaf bekommen. Auch Kai kann man ansehen dass die Müdigkeit so langsam über ihn kommt. Inzwischen ist es halb drei geworden.

Auf dem Weg zu den Aufzügen kommt ihnen nun Juna mit einem Lächeln entgegen. „Hey ihr zwei.“ „Hey Juna.“ „Und konntest du Kenji helfen?“ „Ja so ging es zumindest schneller. In Ihrem Handy war nicht zu finden was auf einen verstoßenen Liebhaber oder ähnliches deutet. Allerdings konnten wir auf einem der Videos einen Gast ausmachen, welchen sie deutlich zugetan war.“ „Einen Gast?“ sie blickt zu Chiro. „Ja so gegen zehn etwa. Naja wenn die Bluse nicht geschlossen gewesen wäre hätte Sie ihm deutlich Einblicke gewährt...Und er scheint auch drauf eingegangen zu sein...ein Mr. Pazlov.“ „Pazlov? Michail Antonowitsch Pazlov?“ Juna nickt kurz bevor Chiro ihn anspricht. „Kennst du den Mann?“ „Er ist ein recht angesehen Mann in Russland...Soweit ich weiß gehören ihm einige der besten Juweliergeschäfte in Moskau.“ „Gut er hat nur unter Michail eingetockt aber das wird dann wohl stimmen. Wollt Ihr euch mit ihm unterhalten?“ „Ja aber heute Nacht nicht mehr. Wir werden

morgen mit ihm sprechen. War sonst etwas Interessantes auf den Aufnahmen?“ „Nicht wirklich...”

„Ah hier seit ihr...Das solltet ihr euch an sehen.“ Damit dreht Kenji sich um und geht Richtung Überwachungsraum. Etwas erstaunt schauen sich die drei an und folgen ihm. „Was ist denn?“ „Warte Harada...hier das ist kurz vor dem Mord...” er lässt das Band anlaufen. Der Zeitstempel der Kamera verrät dass es 22.45 Uhr ist. Das Opfer steht mit dem Rücken zum Eingang und scheint nach Unterlagen zu suchen. Plötzlich taucht eine in einen dunklen Kapuzenpullover gekleidet Person und mit schwarzen Handschuhen im Bild auf. Sie ist nicht viel größer wie das Opfer, die Bewegungen sind gezielt. Die Person greift von hinten die Krawatte und zieht diese im umdrehen über die Schulter. Dadurch wird Miss Watanabe über den Rücken der Person nach oben gezogen, sie strampelt mit Armen und Beinen, versucht sich zu wehren und Halt zu finden. Es dauert nur wenige Minuten da ist ihr Widerstand beendet und nach dem loslassen der Krawatte singt sie zu Boden.

Die unbekannte Person dreht sich wieder zu ihr und reist die Weste samt Bluse auf, den Rock schiebt sie ebenfalls nach oben. Dann verschwindet die Person Richtung der Ausgänge. Kenji hält nun das Band an und schaut zu den anderen. „Okay...” Chiro wirkt verwundert „...das hätte ich jetzt nicht erwartet.“ „Das sieht nach Rache und nicht nach versuchter Vergewaltigung aus.“ „Allerdings...und der Täter ist kein Mann, das passt von der Statur her nicht. Auch muss die Person gewusst haben wo die Kameras sind...nicht einmal kann man das Gesicht erkennen.“ Kai steht mit den Händen in denn Hosentasche da, man kann erkennen wie er nachdenkt. Auch Chiro ist das grübeln anzusehen. „Hast du die Personalakte von Mrs. Sato hier?“ „Die ältere Dame? Ja hier...wieso?“ Kenji übergibt diese an Kai und dieser beginnt zu blättern. „Sie ist zierlich allerdings sehr drahtig...Kasumi Sato...Sie hat sich offiziell über Miss Watanabe beschwert...schon mehrfach.“ Chiro legt den Kopf schief. „Dann sollten wir uns nochmal mit ihr Unterhalten.“ „Sehe ich auch so.“

Als Sie gemeinsam die Lobby betreten hat das allgemeine Gewusel deutlich angenommen, ein paar Kollegen stehen vor dem Ausgang, wenige Angestellte des Hotels haben sich in der Sitzgruppe zusammen gefunden. „Ah Herrschaften gibt es schon etwas?“ der Captain kommt auf Sie zu. „Wir haben die Tat auf Band...Kein Sexualdelikt...Täter scheint eine Frau zu sein die hier arbeitet. Sie hat die Kameras bewusst umgangen.“ Gibt Kai einen kurzen Überblick. „Gut...das Hotel bleibt weiterhin abgeriegelt. Ich denke mehr kann man jetzt nicht mehr machen...” er schaut auf seine Uhr „...gehen Sie ins Bett und machen morgen früh weiter.“ Damit dreht sich der Captain um und verabschiedet sich von den vier. Sowohl in Kenjis wie auch Chiros Gesicht kann man die Erleichterung deutlich sehen, aber auch Juna und Kai sieht man es an. „Harada...Kenji...treffen morgen früh acht Uhr hier in der Lobby.“ Kai schaut ebenfalls auf seine Uhr. „Immerhin noch fünf Stunden Schlaf...” „Alles klar dann bis morgen. Gute Nacht.“ „Gute Nacht euch.“ Alle treten nun die Wege in ihre Zimmer an und freuen sich auf den so lange schon fehlenden schlaf.

„Willst du dich morgen mit dem Juwelier unterhalten?“ Juna schaut zu ihm als er sich über die Augen reibt. „Ja...ich will wissen was Miss Watanabe ihm gesagt hat...nur auf die Aussage von Mrs. Sato will ich mich nicht verlassen...Etwas an dieser Frau stört mich.“ Er öffnet nun zum zweiten Mal in dieser Nacht die Zimmertür. „Wie meinst du

das?" Ein kurzes gähnen kommt von ihm als er sich nun wieder seinen Sachen entledigt. „Erkläre ich morgen...komm lass uns schlafen.“ Meint er als er sich unter die Decke legt und sie ansieht. Mit einem Lächeln legt sich Juna zu Ihm unter die Decke und schmiegt sich an Ihn, worauf er den Arm um sie legt. „Ist gut...Gute Nacht Koshka.“ Sie beugt sich zum Ihm und gibt Ihn einen sanften Kuss. „Gute Nacht Sova.“ Er versucht es sich so gut es geht auf dem Kissen bequem zu machen, allerdings spürt er schon jetzt seinen Nacken.

Am nächsten Morgen ist es kurz nach sieben als Sie vom Wecker geweckt werden, müde reibt sich Kai über die Augen und steht vorsichtig auf, als ihm ein kurzer schmerz durch den Nacken fährt. Juna brummelt etwas und dreht sich um, was ihn kurz schmunzeln lässt als er im Bad verschwindet um sich fertig zu machen. Als er nach etwa zwanzig Minuten wieder das Zimmer betritt liegt Juna noch immer in seine Decke gekuschelt im Bett. Leise tritt er ans Bett und setzt sich zu ihr, das bewegen der Matratze sorgt für ein leichtes brummeln. „Sova...Komm du musst aufstehen.“ Kai streicht ihr eine Strähne von der Stirn. „Will nicht...“ „Na komm!“ sein grinsen wird immer breiter. „Was bekomme ich dafür?“ über die Decke hinweg sieht Sie Kai schälmisch an, welches er nun erwidert. Sie spürt wie sich seine Hand unter ihren Nacken legt und er Sie zu sich nach oben drückt, ohne widerstand lässt Juna Ihn machen. Er kommt ihr immer näher und schaut ihr dabei in die Augen, kurz bevor sich ihre Lippen berühren, hebt Kai den Kopf und küsst Junas Stirn. Mit einem selbstsicheren Lächeln steht er von Bett auf. „Wenn du mehr willst musst du Aufstehen!“ erstaunt blickt Sie Ihn an, dann funkelt Sie ihn aber leicht Böse an und steht auf. Mit einem schnellen Schritt ist Sie bei Ihm, greift nach der Krawatte und zieht ihn in einen Kuss. „Das ist gemein...“ sich von ihm lösend dreht sich Juna in Richtung Bad um „...das kann ich aber auch!“ im vorbeigehen lässt Sie ihre Hand kurz über seinen Schritt streifen und verschwindet im Bad. Kai entweicht ein zischen als Sie das tut und sein Blick folgt ihr dabei. „Ich warte unten auf dich.“ Ruft er noch und greift sich seine Zigaretten vom kleinen Zimmertisch.

Auf dem Weg in die Lobby holt er sich aus dem Frühstücksraum noch einen Kaffee als Kenji vor Ihm aus dem Aufzug tritt. „Morgen Hiwatari.“ „Morgen...“ brummt er nur. „Also? Wie gehen wir weiter vor?“ Im gehen den ersten Schluck nehmend blickt er zu Ihm. „Ich brauche erstmal Frischluft.“ „Wohl eher eine Zigarette....Gut Harada wird ja auch draußen sein.“ Als sich die Tür des Hotels öffnet steht Chiro bereits, ebenfalls mit Kaffee in der Hand, davor. „Morgen.“ „Guten Morgen.“ Kenji ist wie so häufig schon gut drauf. Kai grüßt nur mit einem nicken und macht seine Zigarette an. „Wo hast du Juna gelassen?“ „Noch oben Harada...sollte gleich kommen.“ antwortet er brummend und beide legen den Kopf schief „Schlechte Stimmung?“ fragt Chiro frei raus. „Nein.“ ist alles was er sagt. „Sicher? Klingt nicht so...“ „Verdammt Kenji! Es ist alles in Ordnung!“ knurrt Kai worauf dieser zusammenzuckt. Chiro schluckt nur und zieht es vor seinen Kaffee zu trinken. „Guten Morgen die Herren, ist Dr. Kanagawa schon zum Revier unterwegs?“ „Guten Morgen Captain. Nein Sie ist noch oben und macht sich fertig.“ Als er den Kopf dreht kneift er kurz die Augen zusammen, sein Nacken schmerzt heute Morgen mehr als sonst. „Ah gut dann können Sie ja gleich beginnen. Ich werde die restlichen Kollegen in Kenntnis setzten was geschehen ist.“ Damit dreht er sich um und betritt das Hotel als nun auch Juna sich zu den drei

gesellt.

„Morgen Jungs.“ „Morgen Juna.“ „Morgen...was ist den mit ihm los?“ Chiro deutet mit dem Kopf in Kais Richtung, welcher etwas abseits steht. „Wieso?“ „Naja...Das er morgens Mufflig ist kennen wir ja...aber heute ist er anders...muffliger als sonst...“ „Ihr solltet ihn vielleicht einfach seinen Kaffee trinken und die Zigarette rauchen lassen.“ „Na wenn du meinst...aber etwas stimmt nicht...ist zwischen euch etwas passiert?“ Kenji legt Juna die Hand auf die Schulter und sowohl er wie auch Chiro sind der Meinung dass Kai das Gespräch nicht gehört hat. Diesem platzt jetzt allerdings der Kragen. „Kümmert euch um euren Mist und macht euch an die Arbeit!“ faucht er ihnen entgegen, feuert den Kaffeebecher in den Mülleimer an der Tür und verschwindet durch diese in die Lobby. Erschrocken blicken sie sich an und warten noch einen kurzen Augenblick bevor Sie ihm folgen. „Oh man...was ist der denn so stinkig heute?“ „Jungs...Ihr kennt ihn doch...lasst ihn jetzt einfach in Ruhe.“ „Machst du dir keine Gedanken...immerhin seit ihr zusammen...“ „Ach Kenji...das ist doch der Punkt! Ich verstehe das ihr euch Sorgen macht, aber die Frage eben war definitiv zu privat!“ Jetzt erst geht beiden ein Licht auf und ein verlegener Blickt schleicht sich auf Ihre Gesichter.

Als Sie nun auch wieder in die Lobby treten sehen Sie wie Kai hinter dem Tresen in die Knie geht um die noch dort liegenden Papiere aufzunehmen, auf den Tresen zu legen und durchzusehen. „Ich werde zu den restlichen Aufnahmen gehen. Gut möglich das noch was Interessantes zu sehen ist.“ Sagt Kenji so laut das Kai ihn hört und es mit einem knappen „Gut.“ kommentiert. Chiro ist vor dem Tresen stehen geblieben und wartet drauf dass Kai mit ihm zu diesem Herrn Pazlov geht. Juna gibt ihm ein stilles Zeichen, welches er direkt versteht. „Ich warte an den Aufzügen Hiwatari.“ Ein brummen kommt als Antwort und er dreht sich um. Als Juna sieht das er um die Ecke ist stellt sie sich zu Kai. „Koshka was hast du?“ Vorsichtig legt Sie ihre Hand auf seine Schulter und bemerkt dass er sich verspannt. „Du warst doch eben nicht so...War meine Aktion zu viel?“ „Nein Sova...das hat nichts damit zu tun...die zwei gehen mir nur gerade auf die Nerven mit ihrer Einmischerei...“ Er will leicht den Kopf zu ihr drehen als es wieder in seinem Nacken zieht. Er kneift kurz die Augen zusammen und ein leichtest schnaufen ist zu hören. „Dein Nacken?“ „Ja...mal wieder...“ „Ich schaue nachher mal was...“ „Das musst du nicht!“ „Doch...Keine Widerrede! Das kann man ja nicht mit ansehen.“ geschlagen schnauft er. „Gut.“ Er dreht sich zu ihr, legt ihr die Hand auf die Wange und gibt ihr einen leichten Kuss bevor er sich auf den Weg zu Chiro macht.

„Welches Stockwerk?“ Chiro zuckt zusammen und dreht sich um „Ähm...fünftes...Zimmer 502.“ „Dann komm.“ Im Aufzug ist die Stimmung angespannt. „Entschuldigung wegen eben...“ „Lass mal Harada...“ Bevor dieser wieder anfangen kann öffnet sich die Aufzugtür und Kai tritt hinaus. „Was ist?“ „Ähm ja...klar.“ Gemeinsam begeben Sie sich zu Zimmer 502 und klopfen, nach kurzer Zeit hören Sie Schritte. Ein Mann ungefähr in den Vierzigern mit leicht grau melierten Haaren öffnet die Tür. „Ja bitte?“ fragt er auf Englisch aber mit deutlichem Akzent. „Mr. Pazlov...das ist Detective Hiwatari, Ich bin Detective Harada. Wir haben ein paar Fragen zu der Dame an der Rezeption.“ Stellt Chiro beide auf Englisch vor. „Welche Dame?“ „Die junge Dame, bei der Sie gestern eingchecked haben. Wir würden gerne wissen was Sie zu Ihnen gesagt hat.“ Beide sehen, dass er Probleme hat dem

englischen zu folgen.

„Die junge Frau hat Ihnen gestern Abend deutliche Avancen gemacht. Wir würden gerne wissen was Sie Ihnen gesagt hat.“ wiederholt Kai auf Russisch und bekommt einen erstaunten Blick zugeworfen. „Ihr Russisch ist tadellos Detective...ich bin überrascht...Sie hat mir Komplimente gemacht...meinte ich hätte einen guten Geschmack...Ihr Englisch war schwer zu verstehen...ich habe Sie angelächelt und versucht Sie zu verstehen.“ Während er spricht nickt Kai immer wieder „Danke...Mein Vater war Russe. Haben Sie jemanden in die Lobby gehen sehen nachdem Sie eingeecheckt hatten?“ „Verstehe...“ meint er mit einem Lächeln „...Nein ich habe niemanden gesehen. Ich bin in den Aufzug und dann aufs Zimmer. Was ist der Dame passiert?“ „Sie wurde gestern Nacht ermordet. Da Sie einer der letzten waren mit dem Sie gesprochen hat, wollten wir wissen worüber.“ „Oh je ein Jammer...Sie war eine hübsche junge Frau.“ „Danke Mr. Pazlov...noch einen guten Aufenthalt.“ „Gerne Detectivs. Sind nur zwei Tage.“ Mit einem kurzen Nicken schließt er die Tür. „Und was sagt er?“ „Sie hat wohl wirklich versucht ihn anzumachen...allerdings hat er nicht viel verstanden...“ er schmunzelt ein wenig „...er hat sie freundlich angeschaut und so getan als würde er Sie verstehen.“ „Ah...also das typische °Lächeln und Winken°...Aber dann hat uns das nicht wirklich geholfen.“ „So kann man es sagen. Nur dass das Bild welches Mrs. Sato vermittelt hat stimmt.“ „Dann sollten wir uns nochmal mit ihr unterhalten.“

Kai blickt auf sein Telefon als dieses kurz vibriert. „Ah Juna ist in der Rechtsmedizin...Sie beginnt jetzt mit der Autopsie...Sobald Sie etwas Interessantes hat meldet Sie sich.“ „Ah gut...dann Warten wir mal was kommt...Dann haben wir aktuell nur die Aufnahme.“ „Ja ohne jemanden erkennen zu können...Wie viele weibliche Angestellte hatten gestern zur Tatzeit dienst?“ noch während Chiro überlegt, treten beide aus dem Aufzug. „Mit den Kellnerinnen auf der Terrasse waren zwanzig hier...“ „Dann sollen Sie herkommen...Statur und Größe können wir an Hand des Videos ableiten.“ „Alles klar. Ich sage dem Direktor bescheid, dass er die Damen in die Lobby kommen lässt.“ Chiro verschwindet in Richtung des Büros und Kai macht sich auf den Weg zu Kenji. „Kenji kannst du uns Fixpunkte vom Video an der Rezeption anbringen?“ Kai ist neben ihn getreten und sieht zu ihm. Erschrocken fährt er von den Aufnahmen hoch. „Hast du mich erschreckt! Ja...natürlich kann ich das. Hat das Gespräch mit Mr. Pazlov etwas ergeben?“ Kai schmunzelt kurz „Entschuldige...Nein nicht viel...Sie hat ihn angemacht aber er spricht zu schlecht Englisch, als das er etwas verstanden hat.“ „Interessant...wozu die Fixpunkte?“ „Wir schauen uns die Damen welche gestern hier waren an...so können wir zumindest einige ausschließen.“ Kenji nickt und macht sich an die Arbeit. Es ist gut eine halbe Stunde vergangen bis Kenji fertig ist und alle Damen sich in der Lobby eingefunden haben. Alle sind entspannt und unterhalten sich leise, man kann sowohl bedauern als auch Getratsche heraus hören.

Kai und Chiro beobachten Sie dabei „Also so direkt würde ich sechs ausschließen...ohne das jetzt abfällig zu meinen...“ Chiro deutet unauffällig auf sechs der Damen welche von der Körperfülle schon raus fallen. „Schon klar Harada...aber hast recht...Dann wollen wir mal.“ Beide stellen sich nun zu Kenji vor die Anwesenden Damen. „Guten Morgen die Damen, das sind Dr. Tanada und Detective Harada, Ich bin Detective Hiwatari. Ich möchte die Damen bitten, welche gestern auf der Terrasse

waren, sich zu der Sitzgruppe zu begeben.“ Er deutet erst auf seine Kollegen und während er spricht auf die Sitzgruppe. Eine Gruppe aus elf Frauen geht nun ruhig zu der Sitzgruppe, vier davon gehören zu den sechs welche die beiden schon vorher ausgenommen haben. „Ich bitte nun die Damen aus dem Hausservice einmal nach recht.“ Macht Chiro weiter und fünf weitere Damen gehen zur Seite, auch die letzten zwei aus der Sechser Gruppe. Nun stehen noch Mrs. Sato und drei weitere Damen vor der Rezeption, alle kommen von Größe und Statur in Frage. Bei Mrs. Sato fällt beiden auf das Sie heute eine Brille trägt. „Vielen Dank die Damen. Die vier an der Rezeption bleiben bitte noch, die restlichen dürfen gehen.“ Gemütlichen verteilen sich die Damen wieder im Hotel und gehen ihren arbeiten nach. Die vier noch übrigen schauen sich verwundert an und warten auf weitere Anweisungen. „Und was meinst du?“ „Mrs. Sato mit Brille...hatte Sie gestern nicht. Die zweite von links könnte zu groß sein...schauen wir mal.“ „Wieso müssen wir das Spielchen hier mitmachen? Einer ihrer Flirtversuche ist doch offensichtlich nach hinten losgegangen.“ „Weil das eben nicht so ist Mrs. Sato! Die Tat wurde aufgezeichnet. Und Sie vier passen von Größe und Statur auf die Täterin.“ Gibt Chiro zu verstehen. „Das ist doch Unsinn! So wie Sie aussah...“ es ist ein leichten brummen zu hören als Kai anfängt.

„Mrs. Sato...das Sie mit Ihrer Kollegin nicht auskamen ist offensichtlich. Ihre Beschwerden in der Akte kennen wir. Sie sollten jetzt vorsichtig sein mit dem was Sie sagen.“ Diese tritt nun ein paar Schritte nach vorne und ihre ganze Körperhaltung wirkt angespannt. Die anderen drei Frauen stehen eingeschüchtert und schweigend vor dem Tresen und beobachten das Ganze. „Ja ich habe mich Beschwer! Das ist kein Geheimnis...Solch ein Verhalten ist ungemessen...“ „Das mag sein, aber es rechtfertigt nicht solch eine Tat. Wie dem auch sei...da wir die DNA der Kontaktlinse haben...“ Chiro schaut Kai nun etwas erstaunt an. „Kontaktlinse?“ „Ja sie haben richtig gehört. Die drei anderen dürfen gehen.“ Diese verbeugen sich kurz höflichen und gehen zu der Sitzgruppe. „Wieso dürfen Die gehen?“ „Mrs. Sato...“ ruhig geht Kai auf die Frau zu „...Es ist ihre Kontaktline welche wir gefunden haben. Sie hatten einen eindeutigen Groll auf Miss Watanabe. Sie sind drahtig und kräftig genug um Sie zu erdrosseln...Wozu noch das rausreden?“ Gemurmel bricht bei den anderen Damen aus, welche es dann doch vorgezogen haben in der Lobby zu bleiben, und auch der Direktor wirkt sehr erstaunt. Chiro tritt nun auch neben Kai direkt hinter Mrs. Sato und hat schon die Handschellen in der Hand. „Die Hände hinter den Rücken Mrs. Sato.“ In dem Moment als Chiro ihr die Hand auf die Schulter legt dreht diese sich weg und befördert ihn mit dem Schwung ihres Arms zu Boden. Mit einen erschrocken Ausruf geht dieser zu Boden.

Ohne weiter drüber nachzudenken geht Mrs. Sato nun gegen Kai und versucht diesen ebenfalls mit einem Schlag zu treffen. Einen Schritt zurückweichend greift er den Arm der ihm entgegen kommt und dreht diesen mit einem Ausfallschritt hinter die Frau auf Ihren Rücken. Obwohl sie gut zwanzig Zentimeter kleiner ist wie er versucht Sie ihn aus dem Gleichgewicht zu bekommen, indem sie ihm von hinten die Beine wegziehen will. Chiro hat sich wider Aufgerafft und will einschreiten, doch Kai dreht ihr den Arm weiter nach oben und drückt Zeitgleich mit der anderen Hand ihren Nacken nach unten. Kai muss einen starken Druck ausüben um Sie nach vorne zu drücken um ihr die Bewegungsmöglichkeit zu nehmen. Mit einem gedrückten aufstöhnen gibt Mrs. Sato dem Druck nach und wird von Kai zu Boden gebracht. Mit der Hand auf der Schulter und einem Knie auf der Hüfte kniet er neben ihr.

„Harada!“ Sich aus der kurzen Starre lösend legt Chiro Mrs. Sato die Handschellen an. Kenji wie auch Juna, welche wieder im Hotel angekommen ist, schauen erstaunt auf die Szene die sich Ihnen bietet. Zwei Officer kommen nun und nehmen Mrs. Sato hoch um Sie unter deutlichem Fluchen zum Wagen zu bringen welcher vor dem Hotel schon wartet. „Guter Bluff Hiwatari...Hätte nicht gedacht das Sie so einen Schlag drauf hat...“ „Naja wirklich geblufft war es ja nicht...“ „Mensch Hiwatari...Alles in Ordnung bei dir?“ Kenji schaut ihn an „Ja alles gut...aber das Sie so kräftig ist...Kein Wunder das Miss Watanabe keine Chance hatte...“ „Wie? Ich meine das sah so leicht aus...“ über Kais Gesicht geht ein schmunzeln. „Ich musste ganz schön Druck ausüben...Ich sagte ja Sie ist drahtig...Hebelwirkung hat schon manchmal etwas Gutes...“ alle drei erwidern sein schmunzeln. „Stimmt.“ „Was meint Ihr gehen wir noch was essen bevor wir das Hotel verlassen?“ Kenji blickt auf seine Uhr „Immerhin ist es schon kurz vor zwölf.“ „Ein wenig hunger hätte ich schon...außerdem haben wir ja nicht gefrühstückt...“ „Gute Idee, Kenji. Wir müssen ja erst um 14 Uhr die Zimmer verlassen haben.“

So gehen die beiden in Richtung des Speisesaals. Juna schaut zu Kai welcher sich gerade die Hand in den Nacken legt und den Kopf dreht. „Na komm...lass uns was essen und dann schaue ich gleich nach deinem Nacken.“ Sie greift seine Hand und zieht ihn mit sich, sein schnaufen lässt sie ein wenig schmunzeln. So sitzen die vier am Tisch und warten auf das bestellt essen. „Sag mal ist deine Schwester eigentlich noch in Tokyo?“ „Wieso willst du das wissen Harada?“ skeptisch schaut er ihn an. „Naja...ich dachte wir könnten...noch etwas zusammen machen...bevor Sie wieder abreist...Also wir alle zusammen...meine ich...“ „Ja Sie ist noch hier...ich telefonier mal mit Ihr.“ Ein Lächeln huscht über Chiros Gesicht „Aber wehe du versucht dich an Sie ran zu machen Harada!“ durchdringend sieht Kai ihn an, Kenji und Juna fangen an zu lachen „Tja Harada...du bist zu leicht zu durchschauen.“ „Ach halt die Klappe Kenji“ beleidigt verschränkt er die Arme vor der Brust. Kurz tritt wieder Ruhe am Tisch ein als Chiro wieder beginnt. „Wir müssen noch ins Büro oder?“ „Da der Captain den Bericht so schnell wie möglich will Harada...“ ein tiefes seufzen ist von ihm zu hören. „Und das am Sonntag...“ „Tja das bring der Job halt mich sich...Das Verbrechen hat kein Wochenende!“ „Schon klar Kenji...“ Nachdem alle mit dem essen fertig sind, begeben Sie sich auf die Zimmer um Sachen zu packen.

Es ist kurz nach ein Uhr als Kai und Juna ihre Sachen soweit gepackt haben und eigentlich das Zimmer verlassen können als Juna ihn eindringlich anschaut. „So und bevor wir jetzt das Zimmer verlassen, legst du dich nochmal aufs Bett.“ „Wie Bitte?“ Juna legt den Kopf schief „Dein Nacken...na los...Hemd aus und mit dem Bauch aufs Bett.“ Ein grinsen huscht über sein Gesicht aber er folgt ihr Anweisung und liegt nach kurzer Zeit mit den Händen vor der Stirn im Bett. Juna steigt zu ihm ins Bett und setzt sich rittlings auf seine Hüfte. Sie spürt wie er kurz lacht als sie vorsichtig über seine Wirbel fährt und grinst. Juna beugt sich nach vorne sodass sie ihm von hinten ins Ohr flüstern kann. „Das wird jetzt mal kurz kühl, geht aber schnell vorbei...Allerdings könnte das weh tun...so verspannt wie du bist.“ Ihr flüstern lässt Kai einen angenehmen schauer über den Rücken laufen. „Dann bin ich gespannt...“ Seine Muskulatur ist steinhart, auch hat Sie das Gefühl das zwei Wirbel verschoben sind. „Was hast du denn gemacht?“ fragt Juna erstaunt, als sie den Griff sogar noch einmal verstärken muss, um überhaupt etwas zu erreichen. „Keine Ahnung...“ gibt Kai

gedämpft von sich „...Ich habe das schon länger...immer mal wieder...Verdammt, das tat weh!“ Er will den Kopf anheben aber Juna drückt ihn sanft nach unten. „Sag bloß, der taffe Kai Hiwatari hat Schmerzen!“ neckt sie und bohrt ihren Daumen gleich noch einmal in seinen Nacken. Juna merkt deutlich wie er sich jeden weiteren Laut verbeißt und grinst. Es dauert eine ganze Weile, bis Juna alle Muskeln wieder gelöst bekommt, auch seine beiden Wirbel bringt sie vorsichtig wieder in die Richtige Position, was beide mal mit einem schmerzverzerrtem knurren von Kai begleitet wird. „So ich glaube das war es...jetzt sollte es besser werden.“ Er ächzt ein wenig „Ich weiß nicht, was die Leute immer haben...wenn Massagen immer so wehtun, verzichte ich auch in Zukunft gerne wieder darauf.“ Vorsicht steht Kai von Bett auf. „Ihr Männer seid manchmal solche Weicheier...“ grinsend geht Sie ins Bad um sich das Öl abzuwaschen. Kai brummt etwas auf Russisch und Juna ist sich sicher das es irgendwelche Flüche sind.

Es ist 16 Uhr als Sie wieder im Büro sind um die Berichte zu machen. Kenji macht sich an die Zusammenstellung der Digitaldaten, Juna ist unten in der Gerichtsmedizin und fertigt den endgültigen Autopsiebericht an. Kai und Chiro sind in Ihrem Büro „Wenn du gleich fertig bist kannst du ruhig gehen. Den Zusammengefassten Bericht mache ich noch fertig.“ Chiro schaut ihn über den Bildschirm an „Wirklich? Wir können das auch Morgen zusammen machen. Es ist schon sechs Uhr.“ „Harada...Besorg mir noch den Bericht von Kenji und macht Schluss. Ich warte eh noch auf Juna.“ Geschlagen schnauft Chiro „Okay...Dann schau ich mal wie weit er ist.“ er steht auf und macht sich auf den Weg. „Ich geh noch eine rauchen...Kommst du mit?“ „Nein...gerade nicht.“ „Gut, bis gleich.“ Kurz nachdem Chiro den Aufzug betreten hat öffnet sich der zweite und Juna geht auf das Büro zu. Auf der Etage ist es ruhig, sie sind die einzigen hier, nur das leise klicken von Kais Tastatur ist zu hören. Sie beobachtet ihn einige Zeit, er hat Sie noch nicht bemerkt. „Du solltest mal eine Pause machen.“ Lächelnd geht Juna auf ihn zu als er zu ihr aufblickt. „Hey Sova...Noch nicht ich muss...“ sein weiterreden unterbindet Sie mit einem sanften Kuss. „Mein kleiner Workaholic...auf die paar Minuten kommt es doch nicht an. Und außerdem hast du noch Kollegen!“ Kai legt den Kopf nach hinten, schaut zu ihr auf und dreht den Stuhl etwas zu ihr. „Wenn du meinst...“ „Ja meine ich!“ bevor er noch etwas sagen kann setzt sich Juna rittlings auf seinen Schoß und zieht ihn in einen neuen Kuss. Etwas überrumpelt legt er seine Hand auf ihren Rücken. Der Kuss wird schnell intensiver, Juna hat Ihre Arme um seinen Nacken gelegt und ihre Hände vergraben sich in seinen Haaren. Auch seine andere Hand hat nun den Weg zu Ihrem Hinterkopf unter Ihre Haare gefunden und mit einem leichtem seufzen zieht er sie enger an sich.

„Na gut das du schon fertig bist Kenji, so bekommen wir wenigsten noch was vom Wochenende.“ „Stimmt...aber das Hiwatari das wieder alleine machen will. Ich glaube wir sollten da mal mit Juna sprechen.“ Chiro schaut ihn an „Und uns wieder von ihm anfahren lassen? Das heute Morgen hat mir gereicht!“ „Stimmt hast recht...Obwohl...“ mit einem grinsen bleibt Kenji stehen. Chiro tut es ihm gleich, „Obwohl was?“ „Juna scheint die gleiche Idee gehabt zu haben...“ er deutet auf ihr Büro. Chiro folgt seinem deuten und auch auf sein Gesicht legt sich ein deutliches grinsen. Dass sie Ihren Teamleiter einmal so sehen würden, hätten sich beide bis vor ein paar Monaten nicht vorstellen können. „Sie tut ihm gut...“ Stellt Kenji nüchtern fest was Chiro mit einem nicken bestätigt. Beide sehen sich an, überlegen ob Sie wirklich stören sollen. Da aber Juna dabei ist kann sich Chiro dann doch nicht

zurückhalten. „Na das nenn ich mal eine Pause!“ Mit verschränkten Armen stehen beide in der Tür und grinsen. Kai und Juna fahren auseinander, blicken leicht erschrocken zu beiden und auf Junas Gesicht zeichnet sich ein leichter Rotschimmer ab. Sie beißt sich leicht auf die Unterlippe, Kais Blick hingegen wandelt sich schnell und er knurrt bedrohlich. Kenji muss ein wenig anfangen zu lachen „Bitte Juna bleib sitzen...Sonst bringt er uns um...“ „Oder zumindest so lange bis wir im Aufzug sind!“ auch Chiro beginnt leicht zu lachen. Aus dem Augenwinkel sieht sie das zucken seiner Augenbraue und auch das er die Kiefer aufeinander beißt. „Ihr solltet laufen...“ Damit steht Juna von seinem Schoss auf und auch Kai erhebt sich langsam, was dazu führt das sowohl Chiro wie auch Kenji schwer schlucken. Sie machen einen Schritt rückwärt und drehen sich schnell um.

„Stehen bleiben!“ donnert er, was beide auch sofort tun allerdings ohne sich umzudrehen. Sie hören wie er auf sie zukommt und befürchten schlimmes als sich plötzlich seine Hände in ihre Nacken legen und sein Kopf zwischen Ihnen auftaucht. „Ihr zwei könnt echt froh sein das ich gerade gute Laune habe!“ spricht er leise aber bestimmt und mit leichtem Drück der Hände. Beide verspannen sich unter dem Druck in ihren Nacken und Kai merkt deutlich ihr schweres Schlucken. „Ihr könnt euch bei Juna bedanken.“ Damit lässt er beide los und geht Richtung Aufzüge. Das erleichterte Ausatmen der beiden hörend muss er anfangen zu grinsen. „Wo gehst du hin?“ hören Sie Juna rufen „Rauchen!“ gibt er nur trocken zurück und verschwindet im Aufzug. Sie schüttelt den Kopf und geht zu Kenji und Chiro. „Ihr habt ja nerven...das hätte auch anders ausgehen können.“ „Was hast du gemacht Juna? Also außer das gerade...“ „Eigentlich nur seinen Nacken gerichtet und die verspannten Schultern gelöst.“ „Oh...dann hat es viel geholfen...Was meint ihr, gehen wir nachher ein Bier trinken?“ Juna schüttelt den Kopf „Ich glaube heute nicht.“ „Verstehe...Ihr wollt für euch sein.“ Kenji nickt verstehend und Chiro lächelt. „Gut also dann werde ich mal nach Hause gehen. Schaff Hiwatari nach Hause...Den Bericht können wir Morgen fertig machen...sonst kommt er hier nie raus.“ „Werde ich. Bis morgen Jungs.“ Juna setzt sich auf Kais Stuhl und wartet bis er wieder kommt.

Als Kenji und Chiro den Aufzug in der Lobby verlassen kommt Kai ihnen entgegen. „Dann bis Morgen Hiwatari“ „Ja bis Morgen.“ Beide heben die Hand zur Verabschiedung. „Alles klar. Bis morgen.“ Kai erwidert ihre Geste und betritt den Aufzug. Etwas grübelnd steht er im Aufzug und betritt ein wenig in Gedanken den Flur zu ihrem Büro. Er stockt kurz in der Tür, als Juna mit verschränkten Armen und übereinander geschlagenen Beinen auf seinem Stuhl sitzt und auf ihn wartet. „Ja...versteh schon...“ mit einem grinsen kommt er auf Sie zu „...ich fahr den Rechner schon runter.“ „Das freut mich.“ Sie steht auf und wartet bis er fertig ist, um zusammen mit ihm das Büro und das Gebäude zu verlassen. „Wie hast du es geschafft dass die zwei uns in Ruhe lassen?“ fragt Kai als Sie im Wagen sitzen. „Naja...sie fragten ob wir noch mit ein Bier trinken gehen und ich habe nein gesagt. Mehr nicht.“ „So umsichtig...hat der Schreck Wirkung gezeigt.“ Mit einem schmunzeln schaut er kurz zu Juna was sie erwidert bevor er losfährt. Nach so einem Wochenende sind bei nun froh wieder in den eigenen vier Wänden zu sein. Was noch alles vor Ihnen, dem Team und ihrer Beziehung liegt kann keiner sagen, aber eins ist sicher.

Kai und Juna wird so schnell keiner mehr trennen, dass was Sie ineinander Gefunden haben ist eine innige und tiefe Liebe, die anders ist als alles andere vorher.

Ihr beider Leben hat sich zu einem Verbunden.